

Kunstroute Weser-Göhl

Kommen Sie zur Kunst ins Eupener Land – Kunstroute Weser Göhl "entrée libre" am SO 1. Juni 2014!

Neu! Jetzt zu besichtigen: Atelier u. Skulpturengarten Prof. Wolfgang Binding in Eynatten

Am Sonntag, den 1. Juni zwischen 14 und 18 Uhr warten jetzt neun partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte im euregionalen Eupener Land auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben immer für Sie am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- Kunstatelier2Stark in B-4720 Kelmis, Plaatweg 23
- Atelier Prof. Wolfgang Binding in B-4731 Raeren-Eynatten, Johannesberg 101

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kunstatelier2Stark: Im Kunstatelier 2Stark werden Sie durch Kunst an der Wäscheleine überrascht: bei gutem Wetter wird ihr Weg durch den Kunst-Garten mit Kunst an der Leine begleitet. Ruth Stark stellt aus: keramische Objekte und Ton zum Leben. Urban Stark: "InGenious Sculptures" aus Holz - Fotografien

Kopermolen Vaals: In der Kopermolen in Vaals werden Grafiken von Lily Scheffer und Skulpturen von Leo Horbach ausgestellt. In ihrem Werk sucht Lily Scheffer nach verborgenen Bildern in der sichtbaren Realität. Es manifestieren sich imaginäre Landschaften, kosmische Zeichen und versteckte Strukturen. Seine Skulpturen stellt Leo Horbach mit Vorliebe aus weißem Marmor her. Seine Themen sind Mythologie, Sagen, der Mensch, der Frauenkörper und das Tier. Amazonen, Pferde, Engel und sinnliche Damen bevölkern seine steinerne Welt.

Kunst und Kultur im Köpfchen: Im deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen. Der Bildhauer Matthias Kohn zeigt bis zum 29. 6. plastische und grafische Arbeiten in Stein, entstanden in den Jahren 2012-2014 in Aachen. Nach seiner Ausbildung zum Steinbildhauer und des Studiums an der Akademie für Handwerksdesign 2006-2009 in Aachen, sammelte er in den folgenden Jahren Erfahrungen in verschiedenen Ateliers und Werkstätten Europas. Zentraler Aspekt seiner Arbeiten ist der experimentelle Umgang mit dem Material Stein und dessen physikalischen Eigenschaften.

Im Belgischen Zollhaus: Eddie Symkens "repopulating in clay", menschliche Figuren aus Keramik. Symkens Skulpturen aus Keramik erscheinen auf den ersten Blick kompakt und fragil zugleich. Das Material wurde nicht geglättet, die Oberfläche ist rau und porös. Die Figuren wirken irritiert, sie schwanken und sind zeitgleich stillgestellt in ihren Kokons. Oder handelt es sich hierbei um Verbände? Welche Art von Fesseln hat der Künstler seinen Figuren auferlegt? Die Gesichter gleichen einander. Es sind keine individuellen Porträts, sondern stellen eine Typologie der Einfalt und Ratlosigkeit dar. Dennoch wird man von diesen geblendeten Wesen berührt. Das vorgereckte Kinn mit dem leicht geöffneten Mund, die starke Nase und der kahle Schädel strahlen eine gedämpfte Unsicherheit aus. Eddie Symkens Figuren sind sehr verletzlich: sie leiden an dem

Kunstroute Weser-Göhl

Restless Heart Syndrom. Eine Krankheit, die nicht im Pschyrembel verzeichnet ist, unter der aber schon jeder von uns schon einmal gelitten hat. (Myriam Kroll)
Ausstellungsende: 16.06.2014. Die CaféBar ist geöffnet: FR, SA u. So. von 11 bis 18.30 Uhr. Vorankündigung: Kunstmarkt KuKuk am 1. Juli von 10 bis 17 Uhr.

Ramírez-Máro-Institut: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. Vater und Sohn verblüffen die Kunstszene unabhängig voneinander mit immer wieder neuen großformatigen beeindruckenden Gemälden, die Ihresgleichen suchen.

Fondation Hodiamont: In der Fondation Peter Paul J. Hodiamont, B-4837 Baelen, Mazarinen 9, in dem von Peter Hodiamont in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof, beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Das Kuratorium der Fondation pflegt den künstlerischen Nachlass des im Jahre 2004 verstorbenen Malers. Eine große Anzahl der ausgestellten Kunstwerke sind im Stiftungsbesitz; viele Arbeiten können jedoch noch käuflich erworben werden und dienen dem Erhalt der Stiftung.

Göhlalmuseum: Im Göhlalmuseum in Kelmis, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Juni macht die Kunst im Museum Pause.

Maison art Pütz: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie die Gastkünstler: L.P. Hodiamont: Malerei, E. Schwartz: Malerei, A. Hoffman: Fotografie und T. Duysens: Materialkollagen. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Einige dieser Unikat-Objekte sind käuflich zu erwerben.

Atelier I.S.: Im Atelier I.S. in Walhorn kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Galerie werden die Arbeiten der Gastkünstler Dorothea Schrade (Rot und Grün sind Farben des Lebens!) und Michael Vogt (Den Ablauf des Lichts reflektieren) gezeigt. Geöffnet: Sa & So 14h bis 18h und nach Vereinbarung.

Studio und Skulpturengarten Prof. Wolfgang Binding: Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101, steht am ersten Sonntag in den Monaten Juni bis Oktober zwischen 14 u. 18 Uhr für Besucher offen. Von 1976 bis 1993 war Wolfgang Binding Professor für Bildhauerei an der Fakultät für Architektur der RWTH in Aachen. Seit 1993 arbeitet er als freischaffender Bildhauer und hat in seiner langjährigen Künstlerzeit zahlreiche Denkmäler und Skulpturen für den öffentlichen Raum in ganz Deutschland geschaffen. Und immer wieder sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Eine Ziegenplastik Bindings steht übrigens im New Yorker Guggenheim Museum und eine tonnenschwere Skulptur mit dem Titel "Spielende Pferde" begrüßt seit Jahren die Freunde des Reitsports in der Aachener Soers zum jährlich stattfindenden CHIO. Sein Studio ist von Deutschland aus leicht zu erreichen: Monschauer Straße, Grüne Eiche, hinter dem

Kunstroute Weser-Göhl

Bio-Bauernhof rechts abbiegen, Johannesberg! Parkplätze bitte im weiteren Umfeld nutzen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu